



Laura  
Hofmann

Diplomandin	Laura Hofmann
Examinatoren	Prof. Dr. Dominik Siegrist, Markus Bichsel-Altherr
Experte	Joachim Wartner, SKK Landschaftsarchitekten AG, Wettingen, AG
Themengebiet	Landschaftsplanung

## Rinforzar la coliaziun – Verbindungen stärken

### Landschaftsentwicklung in der Val Lumnezia



Unverwechselbare Sakrallandschaft: Sogn Vetger, Degen



Die Bündner Hochjagd hat eine lange Tradition

**Ausgangslage:** Der rätoromanischen Gemeinde Lumnezia (Region Surselva, GR) liegt eine kulturell vielseitige Entwicklungsgeschichte zugrunde. Unberührte Naturlandschaften, unterschiedlichste Lebensräume und ortstypische Landschaftsbilder stehen traditionell bewirtschafteten Kulturlandflächen und intensiven Nutzungen gegenüber. Die Berglandwirtschaft wandelte sich in den letzten Jahren stark und erschwerte den Einwohnerinnen und Einwohnern nachhaltige Überlebensmöglichkeiten. Die Gemeinde ist Teil des zukünftig grössten Nationalparks der Schweiz, des Parc Adula (Kandidat). Sie steht im Zentrum grosser Möglichkeiten einer langfristigen Entwicklung.

**Ziel der Arbeit:** Ein tourismusorientiertes Landschaftsentwicklungskonzept soll Leitplanken für touristische Akteure festlegen und die Verbindung von Wohn- und Arbeitsraum, Natur, Kultur und Erholung stärken. Verknüpfungen auf verschiedenen Ebenen werden zur nachhaltigen Entwicklung des Gebietes und der Region beitragen. Das Bergdorf Vrin befindet sich in der zukünftigen Umgebungszone des Parc Adula. Die Gemeinde soll nachhaltig belebt werden und langfristig als Knotenpunkt mit Übergang zum Park funktionieren.

**Ergebnis:** Verknüpfungen zwischen bestehenden natur- und kulturbezogenen Angeboten und Attraktionen und neu entwickelten Massnahmen ergeben ein Gesamtpaket, das in der Val Lumnezia erlebbar ist. Es wird zu einer Stärkung der Werte im Gebiet beitragen. Durch das Umnutzen und Wiederbeleben der ehemaligen Schulanlage in Vrin entwickelt sich das Bergdorf zum wichtigen Knotenpunkt. Das Casa da coliaziun – das Haus der Verbindungen – ist ein Ort für Arbeit, Bildung und Information sowie für Erlebnis und Erholung. Die umgestaltete Anlage vereint Bedürfnisse von Einheimischen, wertet Geschichte und Tradition, Natur und Kultur sowie die sanfte touristische Entwicklung der Region auf. Sowohl das jagdliche Brauchtum als auch die Wildtiere und ihre Lebensräume in der Val Lumnezia werden in der Arbeit thematisiert. Ein anschauliches Beispiel dazu wird zur Information und Sensibilisierung der Besucher im Casa da coliaziun aufgezeigt.



Das Bergdorf soll nachhaltig belebt werden: Casa da coliaziun, Vrin